

Brockes, Barthold Heinrich: Vom Geist und Cörper (1730)

1 So lass't uns denn von cörperlichen Sachen,
2 Und was den Geist angeht, nie eine Mischung machen.
3 Man muß der Cörper Eigenschafft
4 Absonderlich erwegen und betrachten.
5 Wer wird sich doch dazu vermögend achten
6 Zu messen eine Seel, zu theilen ihre Krafft?
7 Wie will man, daß, von der Materie,
8 Man mag sie, wie man will, verändern und versetzen:
9 Man mag sie noch so viel Bewegungs-fähig schätzen;
10 Ein Geist, der dencken kan, entsteh'?
11 Wie könnten diese Theil' und wenn sie noch so klein,
12 Getheilet und geordnet seyn,
13 Doch der Gedancken Wesen kriegen?
14 Wollt unser Geist sich selbst wol so betrügen?

(Textopus: Vom Geist und Cörper. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5652>)